

# Was alle Zeiten sich erhofften

Worte: Huub Osterhuis  
Weise, Satz: Gerh. Steifcher

Was al-le Zei-ten sich er-hoff-ten, nimmt die-se Stun-de sei-nen Lauf

Es kommt der Herr den Men-schen na-he: Men-schen tut eu-re Au--gen auf

2. Was uns schon David zugesungen,  
was mancher Psalm vorhergesagt,  
hat in der Krippe angefangen,  
endlich hat diese Nacht getagt.
4. Sieh! Fremde kommen mit Geschenken,  
der ganze Erdkreis huldigt ihm.  
Lass es dein taubes Ohr bedenken,  
O, Welt hör auf! O Welt, hör nur auf ihn!

3. Sieh! Hirten kommen ihn besuchen,  
die letzten werden Erste sein;  
Finden ein Kind in armen Tüchern,  
So nur will Gott verstanden sein.
5. Jetzt strahlt sein Stern in alle Nächte,  
"Friede auf Erden" heisst der Herr;  
Er ist der Mensch, den wir erwarten;  
Wer anders lebt allein für uns, als er?